

Sz 3.7.07

# Den Bikern fehlen noch 14 000 Euro zum Paradies

Der Bau des ersehnten Trainingsgeländes an der Strehleener Straße stockt, weil zu wenig Geld fließt.

## ■ SÜDVORSTADT

Die Dresdner Fahrradakrobaten sind traurig. Der Bau des Bikeareals mit Geschicklichkeits- und Geländestrecke an der Strehleener Straße kann noch nicht begonnen werden. Den Initiatoren fehlen gut 14 000 Euro zu dem geplanten Biker-Paradies. Sie hatten fest damit gerechnet, den Betrag als Zuschuss von einer Stiftung zu bekommen, die ihnen aber abgesagt hat, wie Thomas Naundorf von der Mobilien Jugendarbeit Süd berichtete.

Die Hälfte des Betrags wird für Zaun und Tore, weitere 1 350 Euro für die Betonsockel gebraucht, rechnet Naundorf vor. Zum Aufbau hat sich das Fortbildungs- und Um-

schulungswerk bereit erklärt. Für 1 650 Euro wollen sie einen Container als Lager hinstellen. Strom- und Wasserleitungen auf dem Gelände kosten weitere 3 000 Euro.

Außerdem werden jede Menge Spaten, Schaufeln, Schubkarren und ähnliche Arbeitsgeräte gebraucht, denn die Jungen und Mädchen vom BMX-Verein „Dirt and Dust“ wollen bei der Herstellung der Pisten kräftig selbst mit anpacken. 3 000 Stunden wollen sie leisten, sagt Naundorf. Jetzt hoffen sie auf weitere private Spender.

Einige Sponsoren greifen den Helden der BMX-Räder schon kräftig unter die Arme. Die Firma Amand will die Erdarbeiten erledigen und das Material dafür besorgen. Auch die Drewag steht auf der Unterstützerliste. Das Gelände an der Ecke Franklinstraße konnten die Biker für jährlich 4 500 Euro vom Freistaat pachten. **S. Rössel**

© [www.dirtanddust.de](http://www.dirtanddust.de); [www.mobsued.de](http://www.mobsued.de)